

aktuell

spezial zur Wahl

Mitteilungen der Ostdeutschen
Psychotherapeutenkammer

OPK
Brandenburg
Mecklenburg-Vorpommern
Sachsen
Sachsen-Anhalt
Thüringen
Ostdeutsche
Psychotherapeutenkammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts



Der Vorstand der OPK Untere Reihe v.l.n.r.: OPK-Präsidentin Andrea Mrazek, Margitta Wonneberger, Vizepräsident Dr. Wolfram Rosendahl
Obere Reihe v.l.n.r.: Dr. Gregor Peikert, Johannes Weisang und Dr. Dietmar Schröder

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist wieder soweit – die Wahlen zur Kammerversammlung der OPK stehen an. In diesem OPK-Spezial finden Sie alle Kandidatinnen und Kandidaten, die sich in den fünf Bundesländern der OPK zur Wahl stellen. Jedes Bundesland ist ein Wahlkreis, Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten wählen jeweils ihre Vertreter. Als einzige Psychotherapeutenkammer setzt die OPK ein reines Personenwahlrecht um. Somit gibt es keine Wahllisten und auch keine Fraktionsbildung durch Berufs- oder Fachverbände. Diese Struktur der Kammerversammlung, die bereits durch unsere Wahlordnung manifestiert wird, ermöglicht es den gewählten Vertretern, unabhängig von Verbandsinteressen, ausschließlich nach sachgerechten, fachlichen Erfordernissen ihre Entscheidungen zu treffen.

Die Kammer dient als berufsständische Vertretung der gemeinsamen Selbstverwaltung von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. Dadurch haben wir die Möglichkeit, die uns betreffenden fachlichen Fragen selbst zu entscheiden und nach außen zu vertreten. Erwähnt seien hier beispielsweise die Qualität der Fortbildung und die Ausgestaltung von Fort- und Weiterbildungscurricula. Weiterhin haben wir die Möglichkeit und die Pflicht, staatliche Stellen, wie etwa die gesetzgebenden Landtage, fachlich zu beraten. Die Kammerversammlung ist für die grundsätzliche berufspolitische Ausrichtung der OPK das oberste Entscheidungsgremium. Im Unterschied zu Verbänden,

Fachgesellschaften und anderen Interessensvertretungen besitzt die Kammer als Körperschaft des öffentlichen Rechts hoheitliche Befugnisse, d. h. sie kann innerhalb geltenden Rechts nach Maßgabe fachlicher Erfordernisse verbindliche Regelungen erlassen (Beispiel: Berufsordnung, Fortbildung). Sie ist legitimiert und verpflichtet, die Interessen ihrer Mitglieder zu vertreten. Dabei muss sie in besonderer Weise auf Ausgewogenheit und Sachlichkeit Wert legen.

Eine berufsständische Vertretung wie die Psychotherapeutenkammer ist als Körperschaft des öffentlichen Rechts an gesetzliche Vorgaben gebunden. Dies schützt u. a. auch Minderheitsinteressen in der Kammer und verlangt grundsätzlich ein demokratisch legitimes Vorgehen bei allen Entscheidungen. Die Vertreterinnen und Vertreter, die Sie wählen, übernehmen die Aufgabe, im Interesse aller Kammermitglieder zu handeln. Sie vertreten die Psychologischen Psychotherapeuten und die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in all ihren jeweiligen Arbeits- und Beschäftigungskontexten. Damit diese Aufgabe erfüllt werden kann, ist es notwendig, sich intensiv auch in psychotherapiefremde Gebiete und Fragestellungen einzuarbeiten. Das erfordert einen großen Aufwand an Zeit und Mitteln, der zusätzlich zur beruflichen Tätigkeit erbracht wird. Um die Interessen und Ziele des Berufsstandes mit ausreichender Nachkraft vertreten zu können, benötigen die Vertreterinnen und Vertreter Ihre Unterstützung. Das erfolgt natürlich auch in Form des Kreuzes auf dem Wahlzettel. Ihre Wahlbeteiligung verleiht den Delegierten die Kraft, unsere Interessen nach außen zu vertreten, und die Sicherheit, dass das berufsständische Engagement gewollt ist.

Wir bedanken uns bei den Kolleginnen und Kollegen, die sich zur Wahl stellen und freuen uns, dass wir Ihnen in diesem Heft viele Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen können. Unsere Bitte an Sie ist, sich an der Wahl zu beteiligen und Ihre Stimme abzugeben!

Mit kollegialem Gruß

Der Vorstand der OPK

Kandidatenliste Wahl 2015

Der Wahlausschuss hat in seinen Sitzungen am 03. und 25. November 2014 entschieden, folgende Kandidaten zur Wahl zuzulassen (aufgeführt in alphabetischer Reihenfolge).

WAHLKREIS BRANDENBURG

Gruppe der Psychologischen Psychotherapeuten		Seite	Gruppe der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten		Seite
1.	Dr. phil. Dipl.-Psych. Claudia Busse-Engelhardt	4	1.	Dipl.-Soz.-Päd. Martina Marx	7
2.	Dr. phil. Dipl.-Psych. Klemens Färber	4			
3.	Dipl.-Psych. Jürgen Golombek	5			
4.	Dipl.-Psych. Ralf Peter	5			
5.	Dipl.-Psych. Wolfgang Ritz	6			
6.	Dr. Dipl.-Psych. Dietmar Schröder	6			
7.	Dipl.-Psych. Anja Wiegard	7			

WAHLKREIS MECKLENBURG - VORPOMMERN

Gruppe der Psychologischen Psychotherapeuten		Seite	Gruppe der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten		Seite
1.	Dipl.-Psych. Christoph Bosse	8	1.	Dipl.-paed. Johannes Weisang	13
2.	Prof. Dr. Dipl.-Psych. Barbara Bräutigam	8			
3.	Dr. rer. soc. Jürgen Friedrich	9			
4.	Prof. Dr. Dipl.-Psych. Hans-Joachim Hannich	9			
5.	Dr. Dipl.-Psych. Michael Köpke	10			
6.	Dipl.-Psych. Hans-Jürgen Papenfuß	10			
7.	Dr. phil. Dipl.-Psych. Thomas Reiningger	11			
8.	Dipl.-Psych. Otto P. Rendenbach	11			
9.	Dipl.-Psych. Ragna Richter	12			
10.	Dipl.-Psych. Winfried Schmidt	12			

WAHLKREIS THÜRINGEN

Gruppe der Psychologischen Psychotherapeuten		Seite	Gruppe der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten		Seite
1.	Dr. Dipl.-Psych. Aniko Baum	13	1.	Dr. paed. Rüdiger Bürgel	17
2.	Dipl.-Psych. Christoph Hölting	14			
3.	Dipl.-Psych. Kay-Uwe Kleine	14			
4.	Dr. phil. Dipl.-Psych. Heidi Krüger	15			
5.	Dr. phil. Dipl.-Psych. Gregor Peikert	15			
6.	Dipl.-Psych. Barbara Schwark	16			
7.	Dipl.-Psych. Juliane Sim	16			

WAHLKREIS SACHSEN-ANHALT

Gruppe der Psychologischen Psychotherapeuten		Seite	Gruppe der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten		Seite
1.	Dr. phil. Dipl.-Psych. Sabine Ahrens-Eipper	17	1.	Dipl.-Heilpäd. Barbara Breuer-Radbruch	22
2.	Dipl.-Psych. Beate Caspar	18	2.	Dipl. Reha-Psych. Jeannette Erdmann-Lerch	22
3.	Dipl.-Psych. Christiane Dittmann	18	3.	Dipl.-Psych. Anja Thate	23
4.	Dipl.-Psych. Marion Heistermann	19			
5.	Dipl.-Psych. Jens Kühn	19			
6.	Dr. Dipl.-Psych. Ingolf Otto	20			
7.	Dipl.-Psych. Johannes Pabel	20			
8.	Dr. phil. Dipl.-Psych. Wolfram Rosendahl	21			
9.	Dipl.-Psych. Constanze Wenzel	21			

WAHLKREIS SACHSEN

Gruppe der Psychologischen Psychotherapeuten		Seite	Gruppe der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten		Seite
1.	Dipl.-Psych. Ulrike Aurig-Böttcher	23	1.	Dipl.-Soz.-Päd. Cornelia Plamann	29
2.	Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. Sabine Gollek	24	2.	Dipl.-Soz.-Päd. Beate Warncke	29
3.	Dipl.-Psych. Angela Gröber	24			
4.	Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. Thomas Guthke	25			
5.	Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. Samia Härtling	25			
6.	Dr. phil. Dipl.-Psych. Andrea Keller	26			
7.	Dipl.-Psych. Frank Massow	26			
8.	M.A., M.S. (USA) Andrea Mrazek	27			
9.	Prof. Dr. Dipl.-Psych. Stephan Mühlig	27			
10.	Dipl.-Psych. Sven Quilitzsch	28			
11.	Dipl.-Psych. Margitta Wonneberger	28			



Dr. phil. Dipl.-Psych. Claudia Busse-Engelhardt

WAHLKREIS BRANDENBURG

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Nelkenstraße 9, 14542 Werder (Havel)

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologische Psychotherapeutin, tiefenpsychologisch fundiert

Zu meiner Person

Ich bin verheiratet und habe zwei Töchter. Nach Abschluss meines Psychologiestudiums in Hamburg 1983 arbeitete ich an der Universität sowie in neurologischen Rehabilitationskliniken in Soltau und Beelitz-Heilstätten bis 1999. 1992 promovierte ich mit einem neuro-psychologischen Thema. Seit 1992 niedergelassen in eigener Praxis, Approbation und Kassenzulassung 1999.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Mir ist bewusst, dass wir alles, was wir als Berufsstand bisher erreicht haben, nur durch fortgesetztes Engagement vieler Kollegen geschafft haben. Daher will ich mich auch weiter aktiv in die berufspolitische Arbeit einbringen. In der Psychotherapeutenkammer haben wir die Möglichkeit, wichtige Angelegenheiten unseres Berufsstandes selbst zu regeln. Mir liegt daran, dass die Rahmenbedingungen für Psychotherapie weiter verbessert werden, dass die Kammermitglieder in ihrer täglichen Arbeit entlastet werden und dass die Kammer transparent, kostengünstig und pragmatisch arbeitet. Ich habe Erfahrungen als Angestellte wie auch als niedergelassene Psychotherapeutin. Diese möchte ich auch weiterhin in die Kammerversammlung einbringen. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir dafür Ihre Stimme geben.

Ort / Datum Werder (Havel), 17.11.2014



Dr. phil. Dipl.-Psych. Klemens Färber

WAHLKREIS BRANDENBURG

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Psychotherapeutische Praxis, Friedrich-Ebert-Straße 24, 14467 Potsdam

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalyse und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Zu meiner Person

56 Jahre, aus Thüringen, verheiratet, ein Kind. Studium in Berlin, dann stationäre Tätigkeiten. Seit 2000 in Potsdam niedergelassen (PA, TP). Als Lehranalytiker, Supervisor und Dozent am APB Berlin, IPPJ in Jena und IVT in Lübben. Seit Kammergründung im Finanzausschuss sowie im Versorgungswerk für die OPK als stellv. Vorsitzender der Vertreterversammlung.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Die OPK muss in den nächsten Jahren viel tun, um das berufspolitische Interesse der Kollegen und das Engagement des Nachwuchses zu fördern. Nach den großen Fortschritten der letzten Jahre wird es Einsatz und Umsicht brauchen, um das Erreichte zu sichern und realistische Perspektiven zu entwickeln. Eine deutliche Verbesserung der ambulanten Versorgung konnte erreicht werden, doch bei den Einkommen hat sich der Rückstand zu den Ärzten wieder vergrößert. Auch deshalb müssen wir im Zuge der Ausbildungsreform unbedingt die Standards sichern. Das Berufsbild sollte auch in Bereichen jenseits der ambulanten Psychotherapie weiterentwickelt werden, wofür es in der Fortbildung neue Ideen und Prioritäten braucht.

Ort / Datum Potsdam, 17.11.2014



Dipl.-Psych. Jürgen Golombek

WAHLKREIS BRANDENBURG

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Heinrich-Heine-Klinik, Am Stinthorn 42, 14476 Potsdam

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologischer Psychotherapeut, Leitender Psychologe einer psychosomatischen Rehabilitationsklinik, Psychoanalyse/TP

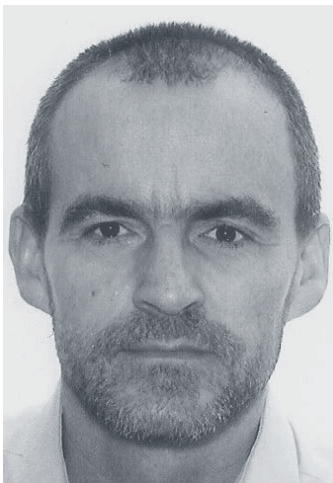
Zu meiner Person

Vorsitzender des Ausschusses für Angelegenheiten der angestellten Psychotherapeutinnen/ Psychotherapeuten der OPK. Mitglied im Ausschuss Aus-, Fort- und Weiterbildung der OPK. Mitglied im Ausschuss Psychotherapie in Institutionen der BPTK. Leitung eines Ausbildungsinstitutes.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Gezielte Vertretung der Interessen der als Angestellte/Beamte tätigen Kammermitglieder, z. B. Weiterentwicklung des PEPP hinsichtlich differenzierterer Darstellung psychotherapeutischer Leistungen, Verbesserung der Stellung und Arbeitsbedingungen in den Einrichtungen (inkl. Berücksichtigung einer angemessenen Vergütung), Erarbeitung von Stellenbeschreibungen/ Tätigkeitsanforderungen, Prüfung von Möglichkeiten der Befugnisweiterung. Aktive Gestaltung der Reform des Psychotherapeutengesetzes. Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung (ambulant/stationär), Verbesserung der Informationsangebote für neu approbierte Kollegen, die in eigener Praxis arbeiten wollen (Kostenübernahme, Jobsharing, Sicherstellungsassistenz, Praxisübernahme etc.), Ermöglichen des Austauschs hinsichtlich Zukunftsfragen, z. B. durch Psychotherapeutentage.

Ort/ Datum Potsdam, 20.11.2014



Dipl.-Psych. Ralf Peter

WAHLKREIS BRANDENBURG

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Niederlassung: Karl-Liebkecht-Straße 16, 03046 Cottbus

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologischer Psychotherapeut / Verhaltenstherapie, Zusatzqualifikation in Somnologie

Zu meiner Person

Studium und postgraduale VT-Ausbildung bei Prof. Stangier an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main, Approbation 2004, 1999–2005 Tätigkeit als klinischer Psychologe an den Kliniken des Main-Taunus-Kreises in Psychiatrie und Schlaflabor bei Prof. Volk, 2005–2007 Tätigkeit als PP an der Seehof-Klinik der DRV in Teltow, seit 2007 niedergelassen in Cottbus.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Leider wird bislang zu wenig sichtbar, wofür wir die nicht ganz unerheblichen Kammerbeiträge bezahlen. Ich werde mich dafür einsetzen, dass die Arbeit transparenter und der Nutzen für jedes Kammermitglied deutlich erkennbar wird. Durch eine effiziente und schlanke Verwaltung sollte der Kammerbeitrag über die nächsten Jahre nicht – wie von der Kammer bereits angedacht – steigen. Die Befugnisse von Psychotherapeuten sollen ausgeweitet werden. Es soll auch Psychologischen Psychotherapeuten möglich sein, Krankenhauseinweisungen und Verordnung von Ergotherapie zu veranlassen.

Ort/ Datum Cottbus, 07.11.2014



Dipl.-Psych. Wolfgang Ritz

WAHLKREIS BRANDENBURG

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Sana Kliniken Sommerfeld, Waldhausstraße 44, 16766 Kremmen bei Berlin

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologischer Psychotherapeut, Arbeitsgebiet: psychodynamisch orientierte Psychotherapie, ambulant und stationär, speziell bei Schmerzstörungen des Bewegungssystems, Fachkunde in TP

Zu meiner Person

1982–1987 Studium der Klinischen Psychologie an der Humboldt-Universität zu Berlin, 1987–1998 psychotherapeutische Tätigkeit in verschiedenen medizinischen Einrichtungen, seit 1998 Leitender Psychologe Sana Kliniken Sommerfeld, seit 2000 ambulante Behandlungsermächtigung der KVBB für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie bei chronischen Schmerzstörungen.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Tätigkeitsfelder, Arbeitsbedingungen und Stellenwert angestellter Psychologischer Psychotherapeuten/-innen sind äußerst heterogen, bei kritischer Bestandsaufnahme kann sogar ein Mangel an verlässlichen und rechtlich sicheren Rahmenbedingungen festgestellt werden. Ich möchte berufspolitische Themen angestellter Psychologischer Psychotherapeuten/-innen in die Kammerarbeit einbringen, um die Tätigkeitsbereiche und Rahmenbedingungen für Psychologische Psychotherapeuten/-innen in Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken, Beratungs- und psychosozialen Versorgungseinrichtungen zu erhalten und weiterzuentwickeln. Im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Strukturwandel im GKV-System geht es mir dabei auch um ein kollegiales Miteinander angestellter und ambulant tätiger Psychotherapeuten/-innen.

Ort / Datum Sommerfeld, 12.11.2014



Dr. Dipl.-Psych. Dietmar Schröder

WAHLKREIS BRANDENBURG

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Am Frauenberg 1, 15907 Lübben/Spreewald

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologischer Psychotherapeut; Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut
Verhaltenstherapie – Erwachsene, Kinder und Jugendliche, Gruppen

Zu meiner Person

Verheiratet, 4 Kinder, Studium HU-Berlin, jetzige Tätigkeitsbereiche: Psychotherapie; Dozent, Lehrtherapeut, Supervisor in Aus- und Weiterbildung; Geschäftsführer am IVT-Institut für Verhaltenstherapie; Gremien und Verbände: VIVT, DPtV, seit 1999 Zulassungsausschuss Brandenburg, Landespsychiatriebeirat Brandenburg; Hobbys: Astronomie, Technik, Kultur, Sport.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Als Mitglied des OPK-Vorstandes konnte ich in den vergangenen Jahren an unterschiedlichsten Projekten mitarbeiten. Mir liegt die Kontinuität bei der Erreichung unserer Ziele am Herzen, sodass ich mein berufspolitisches Engagement fortsetzen möchte. Die anstehenden Veränderungen des Psychotherapeutengesetzes bergen Chancen, aber auch erhebliche Risiken für unseren Berufsstand. Ich werde meine Kraft dafür einsetzen, dass die strukturellen und finanziellen Auswirkungen einer Reform für uns Psychotherapeuten, ob in Anstellung oder niedergelassen, tragbar bleiben. Weiterhin möchte ich im gemeinsamen Beirat von OPK und Landesärztekammern das Zusammenwirken aller Psychotherapeuten fördern und Sektorengrenzen in der Versorgung abbauen. Grundsätzlich werde ich weiterhin eine pragmatische Berufspolitik unterstützen.

Ort / Datum Lübben, 18.11.2014



Dipl.-Psych. Anja Wiegard

WAHLKREIS BRANDENBURG

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Gubener Straße 28, 15907 Lübben/ Spreewald

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologische Psychotherapeutin / Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Verhaltenstherapie – Erwachsene, Kinder und Jugendliche

Zu meiner Person

Ich bin geboren und aufgewachsen in Münster/Westfalen, 40 Jahre alt und verheiratet. Nach dem Studium in Gießen und Berlin habe ich 2010 meine Ausbildung zur PPT und KJP (VT) am IVT gemacht. Seit 2012 bin ich in eigener Praxis in Lübben tätig. Zudem arbeite ich als Supervisorin und Dozentin in der Aus- und Weiterbildung von Psychologen, Pädagogen, Ärzten und Angehörigen anderer Heilberufe.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Ich sehe mich bewusst in der Tradition der OPK, Menschen statt politischer Fraktionen zu vertreten. Daher bin ich auch bewusst kein Mitglied der üblichen berufspolitischen Verbände. Ich schätze und unterstütze besonders die pragmatische Arbeit der dort engagierten Kollegen. Ein besonderes Anliegen ist mir dabei die Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung in den ostdeutschen Bundesländern mit einer angemessenen Vergütung niedergelassener und angestellter Kollegen. Als noch relativ »jung approbierte« Kollegin liegt mir besonders auch die Sicherung einer fundierten Aus- und Weiterbildung für PPT und KJP am Herzen. Zudem trete ich für eine stärkere Zusammenarbeit aller Fach- und Schulrichtungen zum Wohle der Patienten ein.

Ort / Datum Lübben, 19.11.2014



Dipl.-Soz.-Päd. Martina Marx

WAHLKREIS BRANDENBURG

Gruppe

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Caputher Chaussee 3, 14548 Schwielowsee

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Zu meiner Person

48 Jahre, verheiratet, 4 Kinder; 1986–1998 Kinderkrankenschwester (ITS); 1999–2003 Studium der Sozialpädagogik in Potsdam; 2006 Approbation zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin am API Potsdam; 2008–2014 Niederlassung in Brandenburg/Stadt; ab 2013 Niederlassung in Potsdam-Mittelmark/Geltow, Dozentin am BFA Berlin.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene lehren mich täglich, an äußerer Flexibilität, innerer Ruhe und Transparenz zu arbeiten. So will ich an den notwendigen berufspolitischen Rahmenbedingungen arbeiten, um die für unseren Berufsstand hohe persönliche und fachliche Eignung zu bewahren bzw. zu verbessern.

Ausbildung/Schwerpunktarbeit: Tiefgreifende Entwicklungsstörungen, Dissoziative Störungen, Traumatherapie (EMDR zert.)

Ort / Datum Schwielowsee, 10.11.2014



Dipl.-Psych. Christoph Bosse

WAHLKREIS MECKLENBURG-VORPOMMERN

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Praxis für Psychotherapie, Kleinschmiedstraße 23, 18439 Stralsund

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologischer Psychotherapeut, Verhaltenstherapie

Zu meiner Person

Verheiratet, wohnhaft mit Familie in einem Dorf nördlich Stralsunds. Tätigkeiten in verschiedenen Kliniken, zuletzt Uni-Psychiatrie Greifswald mit Standort Stralsund. Seit 1998 niedergelassener Psychotherapeut in Stralsund. Verschiedene Aktivitäten im Rahmen der Psychotherapeutenausbildung. Ich paddele gerne und schätze das Kino im örtlichen Filmclub.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Ich kandidiere, weil ich glaube, dass Selbstverwaltung eine tolle Chance für den Berufsstand der Psychotherapeuten ist. Kammern sind die einzigen Instanzen mit der Berechtigung, im Namen der Psychotherapeuten zu sprechen. Gerade bei der jetzt anstehenden Reform des Psychotherapeutengesetzes (Befugnisserweiterung, Reform der Ausbildung ...) dürfte dies ein nicht zu unterschätzendes Pfand in den Verhandlungen werden. Da möchte ich gerne meinen Teil beitragen.

Verbände: VIVT, DPtV; derzeitige berufspolitische Tätigkeiten: Mitglied Kammerversammlung der OPK, Ausschuss für Qualitätssicherung der OPK, Bundesdelegierter der OPK beim DPT, alternierender Vorsitzender des BFA PT bei der KV MV.

Ort / Datum Stralsund, 21.11.2014



Prof. Dr. Dipl.-Psych. Barbara Bräutigam

WAHLKREIS MECKLENBURG-VORPOMMERN

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Hochschule Neubrandenburg, Brodaer Straße 2, 17033 Berlin

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologische Psychotherapeutin / neben der Tätigkeit als Hochschullehrerin an der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie als Familientherapeutin in Neubrandenburg

Zu meiner Person

Geboren 1969 in Berlin, verheiratet, 2 Töchter: geboren 2003 und 2007, wohnhaft in Stralsund, Ausbildung als systemische Familientherapeutin in Heidelberg und als integrative Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin am FPI, klinische Erfahrungen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und der Psychosomatik (Kinder, Jugendliche und Erwachsene).

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

- Verbesserung der notfallpsychologischen und notfallpsychotherapeutischen Versorgung
- Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung von Flüchtlingen und Menschen mit Migrationshintergrund
- Verstärkung eines familienorientierten und familienbezogenen psychotherapeutischen Angebots und eine stärkere Verzahnung von kinder- und jugendpsychotherapeutischen und erwachsenenpsychotherapeutischen Behandlungen
- Kritische Auseinandersetzung mit E-Mental-Health-Konzepten

Ort / Datum Neubrandenburg, 19.11.2014



Dr. rer. soc. Jürgen Friedrich

WAHLKREIS MECKLENBURG-VORPOMMERN

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Strandweg 6, 18119 Rostock

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologischer Psychotherapeut / niedergelassen / Verhaltenstherapie

Zu meiner Person

54 Jahre, OPK-Delegierter seit der 1. Wahl, ich war im Ausschuss für Satzung / Geschäftsordnung und Berufsordnung / Berufsethik sowie im Forschungsausschuss, BPTK-Delegierter.

Leiter des dgvt-Ausbildungszentrums Rostock, Supervisor und Dozent, DBT-Therapeut, dgvt-Landessprecher Mecklenburg-Vorpommern, im beratenden Fachausschuss für PT der KV MV.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Ich will mich für eine kostengünstige, transparente und unbürokratische Kammer einsetzen. Nach 8 Jahren des Auf- und Ausbaus der OPK sollten nun Jahre der Konsolidierung folgen. Um Mitgliedsbeitrags-Steigerung zu verhüten, sollte unsere Aufwandsentschädigung von 60 auf 50 €/h sinken und die OPK-eigene Fortbildung (auch der OPT 2017) sollte sich selber tragen müssen. – Die Verbesserung unserer Arbeitsbedingungen sowie der Ausbau der psychotherapeutischen Versorgung der ostdeutschen Bevölkerung sollten im Mittelpunkt stehen. Wir werden (angestellt wie niedergelassen) weiter weder in Status noch Bezahlung Fachärzten gleichgestellt. Gerade für den Osten sind eine empirisch basierte Bedarfsplanung und eine Umsetzung des PEPP zu fordern. – Bei Reformen der Ausbildung des Nachwuchses sollten wir keine riskanten Experimente machen!

Ort / Datum Rostock-Warnemünde, 09.11.2014



Prof. Dr. Dipl.-Psych. Hans-Joachim Hannich

WAHLKREIS MECKLENBURG-VORPOMMERN

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Institut für Medizinische Psychologie, Walther-Rathenau-Straße 48, 17487 Greifswald

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologischer Psychotherapeut

Zu meiner Person

Seit 1994 bin ich als Direktor des Instituts für Medizinische Psychologie an der Universitätsmedizin Greifswald tätig. Therapeutisch arbeite ich als Psychoanalytiker und als solcher bin ich seit 2004 auch 1. Vorsitzender des Instituts für Psychotherapie und Psychoanalyse M-V. Aufgrund meiner beiden Positionen verfüge ich über sehr große Erfahrungen in Gremien- und Ausschussarbeit.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Im Falle meiner Wahl möchte ich mich vor allem für die in Kliniken tätigen Psychotherapeuten einsetzen. Berufspolitisch geht es mir darum, dass sie mit vergleichbaren Facharztgruppen gleichgesetzt werden und auch die dafür angemessene Tarifeinstufung bekommen. Dies sind wichtige Voraussetzungen zur Anerkennung der Psychotherapie als vollwertigen Heilberuf, damit – überspitzt gesagt – Psychotherapie nicht mehr mit Physiotherapie verwechselt wird.

Weiter ist für mich wichtig, als Hochschullehrer in die OPK hineinzuwirken. Die Verbindung zu den Universitäten ist gerade in der jetzigen Zeit, in der der Ausbildungsweg zum Psychotherapeuten neu geregelt wird, bedeutsam. Für den Dialog zwischen den Universitäten und der OPK würde ich mich einsetzen.

Ort / Datum Greifswald, 18.11.2014



Dr. Dipl.-Psych. Michael Köpke

WAHLKREIS MECKLENBURG-VORPOMMERN

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Lindenplatz 4 b, 19061 Raben Steinfeld

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologischer Psychotherapeut / Fachkunde in der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie

Zu meiner Person

Nach meiner Tätigkeit in einer großen Klinik gründete und leitete ich 1983 eine Tagesklinik. 1990 übernahm ich im Ministerium des Landes MV das Referat für Psychiatrie/Psychotherapie, Approbation 1999, und arbeitete nebenamtlich als Psychotherapeut in einer JVA, führte später eine Privatpraxis. Seit Beendigung meiner Arbeit im Ministerium in diesem Jahr bin ich im Rahmen einer Kassenzulassung tätig.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Die Kassen stellen Überlegungen zur Veränderung der Rahmenbedingungen der ambulanten Psychotherapie an, die bereits den politischen Raum erreicht haben. Ich möchte meine breit gefächerte Erfahrung nutzen, um darauf hinzuwirken, dass diese Überlegungen zu einer adäquaten Reformierung führen und nicht zu unsinnigen Regularien, die nur dem Kostendiktat folgen. Zudem möchte ich mich dafür einsetzen, dass die Stellung der Psychotherapeuten in den Kliniken ihrer Ausbildung entspricht. Daneben möchte ich zur Förderung insbesondere solcher wissenschaftlicher Projekte beitragen, die den Nutzen der psychotherapeutischen Leistung gut dokumentieren, und die Effizienz psychotherapeutischer Methoden noch stärker in den öffentlichen Raum tragen.

Ort / Datum Schwerin, 21.11.2014



Dipl.-Psych. Hans-Jürgen Papenfuß

WAHLKREIS MECKLENBURG-VORPOMMERN

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

JVA Bützow, Kühlungsborner Straße 29 a, 18246 Bützow, privat: Ellernbruch 29, 18246 Bützow

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologischer Psychotherapeut / Strafvollzug / VT

Zu meiner Person

Ich bin 59 Jahre und arbeite seit 31,5 Jahren als Psychologe. Über den 2. Bildungsweg habe ich das Abitur erworben, studiert und in verschiedenen Bereichen (ABO, Systemischer Familientherapeut, Mediationsaufbau in Deutschland und insbesondere als Psychologischer Sachverständiger) gearbeitet. Approbiert seit 1999.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Im Verlauf meiner beruflichen Entwicklung ist mir immer bewusster geworden, dass es mir wichtig ist, mich (berufs)politisch zu engagieren, da ich erlebe, dass der Beruf des PP in der Gesellschaft und dem Gesundheitssystem nicht das Gewicht hat, das in ihm innewohnt. Warum verdient der PP so deutlich weniger als ein Facharzt? Warum erfährt der Beruf häufig so wenig Wertschätzung? Warum weiß die Öffentlichkeit und auch der durchschnittliche Mediziner nicht, was wir machen und können? Ich engagiere mich schon seit vielen Jahren politisch, in der Behörde, in der Personalvertretung und auch zunehmend in der Gewerkschaft. Die Mitarbeit in der Kammerversammlung wäre die logische Fortsetzung meines beruflichen Engagements – berufspolit. Eintreten für unseren Beruf als PP in Freier Praxis und Institution!

Ort / Datum Bützow, 20.11.2014



Dr. phil. Dipl.-Psych. Thomas Reininger

WAHLKREIS MECKLENBURG-VORPOMMERN

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

ZPP – Zentrum für Psychologische Psychotherapie, Institut für Psychologie der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Wollweberstraße 1-3, 17489 Greifswald

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologischer Psychotherapeut, VT, Therapie von Angst- und Essstörungen, Ambulanz-/Ausbildungsleitung, Supervisor, Selbsterfahrungsleiter, Psychotherapieforschung

Zu meiner Person

Jg. 1968, verheiratet, 3 Kinder, Studium in Eichstätt u. Marburg, Diplom 1997, Christoph-Dornier-Stipendium 1997–2001, HPG-Zulassung 1998, VT-Ausbildung GAP/Frankfurt, Approbation 1999, Promotion 2005, seit 2001 APPVT-Ambulanz- und Ausbildungsleitung im ZPP – Zentrum für Psychologische Psychotherapie, Direktor: Prof. Hamm

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Wie wichtig eine schlagkräftige berufspolitische Vertretung der Psychotherapeut(inn)en auf Bundes- und Landesebene ist, konnten die Entwicklungen der letzten Jahre zur Neuberechnung der Bedarfzahlen, zum Patientenrechtgesetz und ganz aktuell zur Reform der Therapeutenausbildung zeigen. Dabei ließen sich gemeinsam erste Erfolge für die Profession erzielen. Gerne würde ich mein Engagement in der nächsten Kammerversammlung fortsetzen. Die begonnene Implementierung von praxisnahen Qualitätsinstrumenten liegt mir dabei besonders am Herzen. Ebenso die fachgerechte Ausgestaltung der Weiterbildung nach einem zukünftigen Direktstudium. Meine universitäre Perspektive möchte ich gerne gewinnbringend für den Berufsstand einsetzen und dabei auch die nachwachsende Therapeut(inn)engeneration im Blick behalten.

Ort / Datum Greifswald, 20.11.2014



Dipl.-Psych. Otto P. Rendenbach

WAHLKREIS MECKLENBURG-VORPOMMERN

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Barnstorfer Weg 27, 18057 Rostock

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologischer Psychotherapeut seit 1999

Zu meiner Person

- 1979 Studienabschluss Universität Trier
- 1979–1981 Ev. Krankenhaus, Unna
- 1981–1993 H.-Prinzhorn-Klinik, Hemer
- 1993–2004 eigene Praxis in Menden
- seit 2004 eigene Praxis in Rostock
- Gesprächspsychotherapeut (GWG), 1987 und Verhaltenstherapeut (DGVT), 1994
- seit 2011 gewählter Vertreter der OPK und Mitglied im Schlichtungsausschuss

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

- Als approbierter Verhaltenstherapeut mit einer erklärten humanistischen Ausrichtung und mit Berufserfahrung sowohl im stationären wie im ambulanten Setting stehe ich für:
- Verfahrens- und Methodenvielfalt bei integrativen Versorgungsstrukturen
 - adäquate Reform der Psychotherapierichtlinien – Beibehalt des Erstzugangsrechtes, Erhalt von Langzeittherapien, faire Honorierung aller psychotherapeutischen Leistungen in der GKV
 - faire Chancen für die PiAs – Verbesserung der Ausbildungsbedingungen unter Beibehalt der bisher hohen Standards, angemessene Honorierung der praktischen Tätigkeit
 - stabiler Kammerbeitrag bei schlanker wie effizienter Kammerverwaltung

Ort / Datum Rostock, 11.11.2014



Dipl.-Psych. Ragna Richter

WAHLKREIS MECKLENBURG-VORPOMMERN

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Schmiedestraße 20, 19053 Schwerin

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologische Psychotherapeutin, niedergelassen, Verhaltenstherapie

Zu meiner Person

Studium in Münster, GT, VT, Klin. Neuropsychologie, seit 1998 Praxis in SN: Traumatherapie, Psychoonkologie, Alterspsychotherapie. Mitarbeit seit OPK-Gründung, Vorsitz Finanzausschuss, Mitglied beratender Fachausschuss PT der KV MV, im Landesbeirat Psychosoziale Notfallversorgung MV, im Psychiatriebeirat MV, im Gemeindepsychiatrischen Verbund Schwerin, im Berufsverband DPtV.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Mein Anliegen ist, die OPK bei der weiteren Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung zu unterstützen. Dazu zählt für mich die Stärkung unserer Berufsgruppe bei Abstimmungen/Entscheidungen, um besser für das Wohl der Patienten sorgen zu können. Vorrangiges Ziel sollte eine bedarfsoptimierte Versorgung sein mit neuen Formen (z. B. Sprechstunden mit diagn. Abklärung) und Tätigkeitsfeldern, stationär und ambulant, interdisziplinär und sektorenübergreifend. Dazu sind auch erweiterte Befugnisse nötig (z. B. Verordnung von Ergotherapie). Voraussetzung ist eine qualitätsgerechte Fort- und Weiterbildung. Auch gehört die Mitarbeit der Kammer an der Reform der Ausbildung dazu. Um effektiv zu handeln, sind gute Koordinierung der Arbeit für alle fünf OPK-Länder und Bündelung der Interessen über Berufsgruppen und Fachverbände hinweg erforderlich.

Ort / Datum Schwerin, 17.11.2014



Dipl.-Psych. Winfried Schmidt

WAHLKREIS MECKLENBURG-VORPOMMERN

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Neue Straße 1 i, 23948 Klütz-Arpshagen

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologischer Psychotherapeut, approbiert 01/1999, Arbeitsgebiet: PT für Erwachsene VT / TP / Hypnose / spezielle Schmerzpsychotherapie

Zu meiner Person

1964–1970 Lehre als Chemielaborant, 1970–1971 Ziviler Ersatzdienst, Mitbegründer der Selbstorganisation der Zivildienstleistenden, 1971–1973 Studium der Sozialarbeit FHS BI., 1975–1981 Studium der Psychologie und Pädagogik an der Universität Bielefeld, 1981–2008 Anstaltspsych. im Strafvollzug, u. a. Aufbau einer sozialtherap. Abteilung und therap. Leiter, seit 1995 eigene Praxis (Kostenerstattung).

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

- Reformierung der Psychotherapieausbildung und angemessene Honorierung der praktischen Tätigkeit der PiA – faire Arbeitsbedingungen für den therapeutischen Nachwuchs
- Sicherung und Pflege von Datenschutz (Erfahrung: langjähriger Datenschutzbeauftragter der DGH) sowie Stärkung der Patientenrechte gegenüber den Krankenkassen
- Unterstützung aller Bestrebungen, den Versorgungsbedarf richtig zu ermitteln und Honorarsicherheit sowie Honorargerechtigkeit für alle Psychotherapeuten
- Beitragsstabilität in der OPK und eine effiziente Kammerverwaltung sowie guter Service für die Kammermitglieder

Ort / Datum Klütz-Arpshagen, 18.11.2014



Dipl.-paed. Johannes Weisang

WAHLKREIS MECKLENBURG-VORPOMMERN

Gruppe

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Psychotherapeutische Praxis für Kinder und Jugendliche
Georginenstraße 1, 18119 Rostock-Warnemünde

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, niedergelassen in eigener Praxis, Verhaltenstherapie

Zu meiner Person

Geb. 1965, Diplom-Pädagoge, Ausbildungen in Verhaltenstherapie und systemischer Familientherapie, seit 2003 in Rostock-Warnemünde in eigener Praxis niedergelassen, Vorstandsmitglied der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer, Delegierter des Deutschen Psychotherapeutentages, Lehrtherapeut für Verhaltenstherapie KJP, Verbandsmitgliedschaften: DGVT, DPtV.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Ich engagiere mich in der Kammer, weil es mir eine Herzensangelegenheit ist, die Geschicke unserer Profession aktiv mitgestalten zu können. Mein besonderes Augenmerk liegt natürlich darauf, die spezifischen Interessen der Berufsgruppe der KJP im Rahmen der Vorstandarbeit einzubringen. Am 15. November hat der Deutsche Psychotherapeutentag nach jahrelangem Ringen mit großer Mehrheit zentrale Weichenstellungen für eine zukunftsorientierte Reform der Psychotherapeutenausbildung beschlossen (ein gemeinsamer Beruf auf Basis von Masterabschluss / Staatsexamen, vernünftige Honorierung der PsychotherapeutInnen in Ausbildung, facharztäquivalente Weiterbildung in der Selbstverwaltung des Berufsstandes, Ausweitung der Befugnisse von PT's etc.). Die Umsetzung dieses berufspolitischen Programms wird sicherlich auch in der OPK eine der zentralen Aufgaben der nächsten Jahre. Ich würde mich freuen weiter daran mitwirken zu dürfen.

Ort / Datum Warnemünde, 17.11.2014



Dr. Dipl.-Psych. Aniko Baum

WAHLKREIS THÜRINGEN

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Praxismgemeinschaft am Dom, Koenbergstraße 3, 99084 Erfurt

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologische Psychotherapeutin; Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin / ambulante Psychotherapie und Ausbildung / Fachkunde: Verhaltenstherapie

Zu meiner Person

51 Jahre alt, verheiratet, 1 erwachsenes Kind, niedergelassene Psychotherapeutin in Erfurt, tätig in der Psychotherapeutenausbildung, bisheriges berufspolitisches Engagement: Errichtungsausschuss der OPK, Mitglied in der OPK-Kammerversammlung von 2011–2014, Beratender Fachausschuss der KV Thüringen, Deutsche Psychotherapeutenvereinigung – DPTV, Verband für Integrative Verhaltenstherapie – VIVT.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

1. Ich werde weiterhin konsequent die fachlichen und wirtschaftlichen Interessen aller niedergelassenen Psychotherapeuten vertreten. Unsere unmittelbare psychotherapeutische Arbeit wird durch die Novellierung der Psychotherapierichtlinien in den nächsten Jahren gravierend beeinflusst werden. Diese Veränderungen gilt es, von Kammerseite fachlich kompetent zu begleiten.
2. Ich möchte mich darüber hinaus für die weitere Etablierung unseres Berufsstandes und für das Heranwachsen eines kompetenten psychotherapeutischen Nachwuchses einsetzen. Wir Psychotherapeuten haben in den letzten Jahren berufspolitisch viel erreicht. Es gibt weiterhin viel zu tun, deshalb stelle ich mich erneut zur Wahl!

Ort / Datum Erfurt, 16.11.2014



Dipl.-Psych. Christoph Hölting

WAHLKREIS THÜRINGEN

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Psychotherapeutische Praxis, Hünersdorfstraße 13, 99867 Gotha

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Approbation als PP 2004 mit vertiefter Ausbildung in Verhaltenstherapie

Zu meiner Person

Verheiratet, 3 Kinder, viel zu viele Interessen, als dass genügend Zeit dafür bliebe..., zum Beispiel Sport treiben, Klavier spielen oder ein gutes Buch lesen.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

In den letzten Jahren habe ich mich kontinuierlich mit der Berufspolitik beschäftigt. Dabei habe ich die Arbeit der OPK als positiv wahrgenommen und ich würde mein Engagement daher gerne einbringen. Berufspolitische Unterstützung für die Belange der jungen Kollegen und Kolleginnen halte ich für besonders relevant. Es sollte in Zukunft eine tarifliche Einordnung des PP/KJP geben. Gegen Praxisrückkäufe der KVen sollte sich starkgemacht werden. Die Förderung der gesellschaftlichen Akzeptanz von Psychotherapie sollte weiter Ziel sein.

Ort / Datum Gotha, 19.11.2014



Foto: Thüringer-Kliniken

Dipl.-Psych. Kay-Uwe Kleine

WAHLKREIS THÜRINGEN

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Erfurter Straße 22, 99310 Arnstadt

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologischer Psychotherapeut, Verhaltenstherapie

Zu meiner Person

- 48 Jahre
- Kaufmännische Ausbildung und Tätigkeit
- Psychologiestudium in Würzburg
- Approbation 2007
- 6 Jahre Tätigkeit als angestellter Psychotherapeut in einer MVZ-Praxis
- seit 2014 in eigener Praxis tätig
- verheiratet und 2 Kinder

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Mein berufspolitisches Engagement sehe ich in der Qualitätssicherung unserer psychotherapeutischen Arbeit. Diese sehe ich als eine der Voraussetzungen, um sich im Bereich der Heilberufe entsprechend zu etablieren und qualitativ hochwertig aufzustellen. Die Außenwirkung unseres Berufsstandes einerseits, aber auch interne Sicherheit für die fachliche und organisatorische Praxisarbeit andererseits – eben weil die überwiegende Anzahl der Praxen als Einzelpraxen geführt wird – sind hier für mich erhebliche Faktoren. Gerade im Hinblick auf die stetige und teilweise rasante Entwicklung auf dem gesundheitspolitischen Feld ist eine Kammer, die nach außen hin, aber auch von den Kammermitgliedern selber, als starke Interessenvertretung wahrgenommen wird, unabdingbar.

Ort / Datum Arnstadt, 18.11.2014



Dr. phil. Dipl.-Psych. Heidi Krüger

WAHLKREIS THÜRINGEN

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Steingraben 3, 07749 Jena

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologische Psychotherapeutin, niedergelassen

Zu meiner Person

54 Jahre, verheiratet, eine Tochter, als psychologische Psychotherapeutin in eigener Praxis seit 1994 tätig, verschiedene Therapieausbildungen, u. a. in KB, GT, TP und Psychoanalyse, seit 2005 Supervisorin und Lehrtherapeutin für Tiefenpsychologie, Psychoanalyse, Mitglied DPtV, DGPT, Mitglied OPK seit der 1. Kammerperiode, tätig u. a. im Forschungsausschuss und als Delegierte des DPT.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Im Rahmen meiner Tätigkeit in der OPK möchte ich dazu beitragen, dass Psychotherapie als Kassenleistung im Rahmen des Gesundheitswesens erhalten bleibt. Im Bereich der Aus- und Weiterbildung geht es u. a. um eine Novellierung des Psychotherapeutengesetzes und bessere Ausbildungsbedingungen für PIAs. Als tiefenpsychologisch und psychoanalytisch arbeitende Kollegin möchte ich für eine Methodenvielfalt in der Psychotherapie eintreten und für die Anerkennung aller wissenschaftlich begründeten Therapieverfahren.

Ort / Datum Jena, 18.11.2014



Dr. phil. Dipl.-Psych. Gregor Peikert

WAHLKREIS THÜRINGEN

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Philosophenweg 3, 07743 Jena

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologischer Psychotherapeut / angestellt / ambulant (Ermächtigung) und stationär tätig / Fachkunde: Verhaltenstherapie

Zu meiner Person

Geb. 1964 in Dresden, Studium Klinische Psychologie HU Berlin. 1990–1996 Sächs. Krankenhaus Arnsdorf, seit 1996 Universitätsklinikum Jena, hier. 2002 leitender Psychologischer Psychotherapeut. Verheiratet seit 1992, 3 Kinder. Berufspolitisch aktiv seit 1993. Seit 2007 OPK-Vorstandsmitglied. Verband: VIVT.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

- Ich möchte in der Kammerversammlung und im Vorstand dafür eintreten, dass
- die für unsere Kammer typische Kollegialität und Sachorientierung in der berufspolitischen Arbeit erhalten bleiben
 - Psychotherapeuten in Politik und Öffentlichkeit noch intensiver als die Fachleute für psychische Gesundheit wahrgenommen werden
 - bei einer Reform der Aus- und Weiterbildung das hohe Qualifikationsniveau unseres akademischen Heilberufs erhalten bleibt und gesichert wird
 - die Interessen der angestellten KJP und PP noch besser vertreten werden
 - dass wir noch mehr Kollegen, besonders auch jüngere, für aktive Berufspolitik gewinnen.

Ort / Datum Jena, 18.11.2014



Dipl.-Psych. Barbara Schwark

WAHLKREIS THÜRINGEN

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Amalienstraße 15, 99423 Weimar

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologische Psychotherapeutin, Tiefenpsychologie / Psychoanalyse

Zu meiner Person

1972 geboren, verheiratet, drei Kinder, 1993 bis 1999 Psychologiestudium in Jena, 2000 bis 2007 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der FSU Jena, seit 2008 in eigener Praxis niedergelassen.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

In meiner bisherigen Arbeit in den Ausschüssen für Qualitätssicherung wie auch für Finanzen konnte ich die Chancen zur Mitgestaltung, aber auch die Notwendigkeit zur Verantwortungsübernahme hierfür erfahren. Insbesondere die zukünftigen Fragen bzgl. der Entwicklung und Anerkennung unseres Berufsbildes in der ambulanten wie auch stationären Versorgung, aber auch die grundsätzliche Erhaltung unserer bisher hoch qualitativen Ausbildung sollten aktiv mitgestaltet werden. In den Ausschüssen für Finanzen und Qualitätssicherung konnte ich die letzten 4 Jahre meinen Beitrag dazu leisten und würde dies auch gern weiter tun.

Ort / Datum Weimar, 19.11.2014



Dipl.-Psych. Juliane Sim

WAHLKREIS THÜRINGEN

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Praxis für Psychotherapie, Ernst-Thälmann-Straße 19, 07333 Unterwellenborn

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologische Psychotherapeutin, Verhaltenstherapie

Zu meiner Person

2006 Mutter-Kind-Reha, Westerland; 2007 Psychiatrie, Naumburg; 2010 psychosom. Reha, Saalfeld; seit 2014 in eigener Praxis, Unterwellenborn; Fachkunde in Verhaltenstherapie, Fortbildung in Gesprächspsychotherapie; Vorsitzende im Landesfachverband Mitteldeutschland des VPP im BDP.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

1. Öffentlichkeitsarbeit – Das Berufsbild der Psychotherapeuten nach außen wirksam vertreten, informieren und Vertrauen schaffen.
2. Optimierung der Psychotherapierichtlinien – Erhalt von Erstzugangsrecht und Langzeittherapien, angemessene Honorierung jeglicher psychotherapeutischer Leistungen sowie Verbesserung der Versorgungslandschaft.
3. Ausbildungsreform – Faire Bedingungen und Rechtssicherheit für PiAs bei gleichbleibend qualitativ hochwertigen Ausbildungsstandards.
4. Integrative, patientenorientierte Behandlungsansätze – Verfahrens- und Methoden-diversität sowie multiprofessionelle Netzwerke stärken.

Ort / Datum Unterwellenborn, 20.11.2014



Dr. paed. Dipl.-paed. Rüdiger Bürgel

WAHLKREIS THÜRINGEN

Gruppe

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Petrinistraße 2, 99084 Erfurt

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut
Psychotraumatheorie Kinder/Jugendliche OPK

Zu meiner Person

Dr. Rüdiger Bürgel, 54 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, niedergelassener KJP in Erfurt, seit 2010 Mitglied der Kammerversammlung der OPK, stellv. Delegierter des DPT, Mitglied der Fachkommission »Psychotraumatheorie der OPK«.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Ich werde mich dafür einsetzen, dass die Ausbildung unserer KJP angemessen vergütet wird und auch weiterhin auf einem hohen fachlichen Niveau erfolgt.

Ort / Datum Erfurt, 11.11.2014



Dr. phil. Dipl.-Psych. Sabine Ahrens-Eipper

WAHLKREIS SACHSEN-ANHALT

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Georg-Cantor-Straße 30, 06108 Halle / Saale

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologische Psychotherapeutin, Zulassung PP, KJP (VT). Lehrpraxis PP & KJP, Dozentin & Supervisorin DGVT, zfp Chemnitz, afp Erfurt, api Potsdam, OPK

Zu meiner Person

Psychologiestudium CAU Kiel 1992–1997, 1997–1998 IFT-Nord, 1998–2004 Klinische Psychologie MLU Halle, 2002 Promotion. 2005–2006 Burgenlandklinik Bad Kösen, 2000–2006 Weiterbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin TU Dresden, 2006 Niederlassung. Seit 2008 Versorgungsangebot »Trauma First«. Seit 2010 Fachkommission Psychotraumatheorie der OPK.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Besonders wichtig ist mir die Versorgungsqualität, speziell bei Traumafolgestörungen. Ich möchte erreichen, dass Psychotherapie individueller auf die Bedürfnisse der Patienten abgestimmt werden kann, beispielsweise durch die Möglichkeit von Hausbesuchen, abrechenbaren Telefonaten / Telefonsprechzeiten, flexibleren Stundenkontingenten und weniger Regulierung durch das Gutachterverfahren. Ich stehe für eine enge Vernetzung zwischen Forschung und Praxis: Erkenntnisse aus der Praxis sollten mehr Eingang in die Forschung finden, Forschungsergebnisse sollten die Praxis selbstverständlicher bereichern, um neue Behandlungsansätze und Versorgungsformen entwickeln zu können.

Ort / Datum Halle, 17.11.2014



Dipl.-Psych. Beate Caspar

WAHLKREIS SACHSEN-ANHALT

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Promenade 25, 06667 Weißenfels

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Approbation als PP und KJP, VT, Fachpsychologin der Medizin, Supervisorin OPK

Zu meiner Person

Geb. 1954, Studium Sozialpsychologie; 1977–1990 als Dipl.-Psych. in amb. Einrichtungen tätig; seit 07.01.1991 in eigener Praxis; Vorstandsvorsitzende des Arbeitskreises niedergelassener Psychotherapeuten Sachsen-Anhalt; Mitglied im Ber. Fachausschuss PT der KV Sachsen-Anhalt; Kammerversammlungsmitglied und Mitglied im Ausschuss Aus-, Fort-, Weiterbildung der OPK.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

- Weiterführung der verbands- und verfahrensübergreifenden Berufspolitik
- Reformierung der Bedarfsplanung für die ambulante Psychotherapie im Rahmen der GKV
- Aufbau curricularer Fortbildungen im Bereich psychosomatischer Fachdisziplinen zur Etablierung neuer Tätigkeitsfelder für Psychotherapeuten
- Befugnisweiterung für PP und KJP
- Möglichkeit zur stationären Einweisung, Verordnung von Ergotherapie und Logopädie, Krankschreibung bei psychischen Erkrankungen u.ä.
- Verbesserung der Außenwirkung und Wahrnehmung unserer Kammerarbeit bei den KollegInnen in Sachsen-Anhalt

Ort / Datum Weißenfels, 09.11.2014



Dipl.-Psych. Christiane Dittmann

WAHLKREIS SACHSEN-ANHALT

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Praxis für Psychotherapie, Bahnhofstraße 32, 39638 Gardelegen

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologische Psychotherapie; Kinder- und Jugendpsychotherapeutin; Fachkunde analytische Psychotherapie für Erwachsene

Zu meiner Person

1955 in Magdeburg geboren, verwitwet, 2 erwachsene Töchter. Nach dem Studium an der TU Dresden habe ich in Potsdam als Arbeitspsychologin gearbeitet und ab 1982 als Kinder- und Jugendtherapeutin im damaligen LKH Uchtspringe. Seit 1992 in eigener Praxis tätig, anfangs halbtags, ab 1995 in Vollzeit bis heute. Seit 2006 Landesvorsitzende des DPtV.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Die Kandidatur zur Kammerwahl sehe ich als eine Fortsetzung meiner bisherigen berufspolitischen Arbeit. Welche Aufgabenbereiche sich dort für mich erschließen, möchte ich auf mich zukommen lassen. Wichtig ist mir die weitere Stabilisierung unserer Berufe PP und KJP in den verschiedenen Berufsfeldern als anerkannte und geachtete Heilberufe. Über die Vernetzung mit den Kollegen und Kolleginnen aus den anderen neuen Bundesländern sehe ich interessante Möglichkeiten, voneinander zu lernen und sich zu stärken.

Ort / Datum Gardelegen, 19.11.2014



Dipl.-Psych. Marion Heistermann

WAHLKREIS SACHSEN-ANHALT

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Psychotherapeutische Praxis DP Marion Heistermann, Steinstraße 4 d, 06406 Bernburg

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologische Psychotherapeutin 01.04.1999 / Einzelpsychotherapie / tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Zu meiner Person

- geb. 29.11.1956 in Rostock
- 1975–1980 Studium der Psychologie an der Humboldt-Universität Berlin
- 1980–1999 in der Klinik für Psychiatrie/ Psychotherapie in Bernburg tätig (bis 1994 in stat. Psychotherapie, 1994–1999 als Leiterin der Tagesklinik)
- seit Ende 1999 in eigener Praxis für Psychotherapie in Bernburg niedergelassen

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Da ich bereits berufspolitische Erfahrungen besitze (BDP, seit 2008 im Berufungsausschuss der KV Sa.-Anh.), möchte ich mich auch in der OPK intensiv engagieren. Es ist mir wichtig, dazu beizutragen, unseren Berufsstand in die Gesellschaft enger einzubinden. Meine Schwerpunkte dabei sollen z. B. sein, die gesundheitspolitischen Entscheidungen positiv für unsere Profession mit zu beeinflussen, die Befugnisserweiterung für Psychotherapeuten (Einweisungsrecht, Krankschreibung, Beantragung von Reha-Maßnahmen, Verordnung von Heilmitteln) zu erreichen, die Rahmenbedingungen dafür (z. B. Novellierung des Psychotherapeutengesetzes) mitzugestalten sowie den Barcode für Fortbildungen einzuführen.

Ort/ Datum Bernburg, 15.11.2014



Dipl.-Psych. Jens Kühn

WAHLKREIS SACHSEN-ANHALT

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Kiefholzstraße 7, 39340 Haldensleben

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologischer Psychotherapeut, in Gemeinschaftspraxis tätig

Zu meiner Person

57 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Söhne, 1979–1984 Studium Sozialpsychologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena; 1984–1985 Arbeitspsychologie in Thüringer Schiefergruben Unterloquitz, 1985–1986 Klin. Psychologie in Kreispoliklinik Döbeln, 1986–1995 Klin. Psychologie im FKH für Psychiatrie Haldensleben, seit 1995 in eigener Praxis in Haldensleben, seit 1998 in Gem.-Praxis.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Ich möchte meine Erfahrungen der bisherigen Aktivitäten in der Kammerarbeit (seit 2000 in Sachsen-Anhalt, 2007–2011 Mitglied der 1. Kammerversammlung OPK) in der nächsten Legislaturperiode einbringen und mich besonders engagieren für:

- die Lösung berufsethischer Fragen unter den aktuellen Versorgungsbedingungen (z. B. patienten- und bedarfsgerechte Praxisorganisation, Versorgungsgerechtigkeit)
- eine verbesserte Zusammenarbeit und Vernetzung von Kliniken, Praxen, Beratungsstellen
- eine verbesserte Versorgung spezifischer Patientengruppen (z. B. Patienten im höheren Lebensalter, mit chronifizierten Krankheitsbildern, mit psychotischen Störungen)
- eine professionelle und effiziente Struktur der Kammer.

Ort/ Datum Haldensleben, 19.11.2014



Dr. Dipl.-Psych. Ingolf Otto

WAHLKREIS SACHSEN-ANHALT

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Elbstraße 6, 39104 Magdeburg

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologischer Psychotherapeut

Zu meiner Person

- verheiratet, 2 Kinder
- niedergelassen seit 1996
- approbiert 1999

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

In den vergangenen Jahren habe ich die Berufspolitik eher passiv beobachtet. Nun möchte ich mich, sollte ich gewählt werden, aktiv einbringen. Dabei liegen mir insbesondere das Selbstverständnis unserer Profession und die Wahrnehmung der Psychologie in der Gesellschaft am Herzen. Hierzu gehört für mich auch eine verbindende und verbindliche Zusammenarbeit der Psychotherapieverfahren und der verschiedenen Interessensgruppen der Niedergelassenen und der Angestellten. (Weitere Informationen unter: praxis.otto-magdeburg.de.)

Ort / Datum Magdeburg, 20.11.2014



Dipl.-Psych. Johannes Pabel

WAHLKREIS SACHSEN-ANHALT

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Praxis für Psychotherapie, Weidenplan 1, 06108 Halle

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologischer Psychotherapeut / Einzelpraxis Erwachsene / Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Zu meiner Person

Ich bin 63 Jahre alt, verheiratet und habe erwachsene Kinder. In meiner 38-jährigen Berufstätigkeit habe ich sowohl im stationären und tagesklinischen Bereich, als auch in der selbständigen Praxis Erfahrungen sammeln können. Während meiner gesamten Tätigkeitszeit habe ich mich berufspolitisch engagiert.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Weil ich bereits an der Kammergründung mitbeteiligt war und der Kammerversammlung seitdem angehört habe, möchte ich meine Kraft auch in der kommenden Legislaturperiode dafür einsetzen. Auch zukünftig möchte ich mich mit Schwerpunkten der Berufsethik auseinandersetzen und in einem Ausschuss mitarbeiten.

Ich möchte zu einer guten Kommunikation der in dieser Wahl bestätigten Vertreter unseres Bundeslandes in der Kammerversammlung beitragen. Die Förderung des »Nachwuchses« für die Arbeit in der Kammer liegt mir sehr am Herzen, aber auch verstärkt die Kontaktpflege mit den Kammermitgliedern, die sich im Rentenstand befinden.

Ort / Datum Halle (Saale), 14.11.2014



Dr. phil. Dipl.-Psych. Wolfram Rosendahl

WAHLKREIS SACHSEN-ANHALT

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Kaulenberg 1, 06108 Halle (Saale)

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

PP, Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Zu meiner Person

- Vizepräsident der OPK
- Mitglied des Verwaltungsrates des Versorgungswerkes PTV
- Fachpsychologe der Medizin
- Eigene Praxis seit 2003
- Vorstandsmitglied des Mitteldeutschen Institutes für Psychoanalyse
- Geschieden, 4 Kinder

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Ich setze mich für eine Kontinuität in der erfolgreichen länder-, verfahrens- und verbändeübergreifenden Arbeit der OPK ein. Ich stehe für eine Weiterführung des Dialoges zwischen den psychotherapeutischen Grundrichtungen und für die Etablierung einer curricularen Fortbildung in (psycho-)somatischen Fachdisziplinen wie Onkologie und Dermatologie. Als Mitglied im Gremium nach § 90 a SGB V in Sachsen-Anhalt wirke ich für eine Reformierung der Bedarfsplanung und die Umsetzung eines differenzierten Versorgungskonzeptes. Im Verwaltungsrat des Versorgungswerkes trete ich für die Sicherstellung der Altersversorgung der Kolleginnen und Kollegen ein. Ein besonderes Anliegen ist mir der Erhalt der Langzeittherapie.

Ort / Datum Halle, 19.11.2014



Dipl.-Psych. Constanze Wenzel

WAHLKREIS SACHSEN-ANHALT

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Friesenstraße 3, 39108 Magdeburg

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologische Psychotherapeutin / niedergelassen / Verhaltenstherapie

Zu meiner Person

42 Jahre, weitere Schwerpunkte / Ausbildungen: Tanz- und Ausdruckstherapie, Case-Management / betriebliches Gesundheitsmanagement, Coaching und Supervision, Psychoonkologie; Dozententätigkeiten / ehrenamtliches Engagement u. a. in Psychoonkologie und Palliativmedizin sowie Tanzpsych. und Trainingslehre; Mitglied der Ethikkommission und im Länderrat der DGVT.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Ich möchte für die Mitglieder der OPK persönlich ansprechbar sein, um die Interessen der Basis besser gegenüber der oft als weit entfernt empfundenen Kammer vertreten zu können. Ich werde mich dafür einsetzen, dass die fachlich hoch qualifizierte Arbeit aller Psychotherapeuten im Erwachsenen- und Kinder- und Jugendlichenbereich höhere Anerkennung bekommt, die sich auch in einer angemessenen Bezahlung für Angestellte und Niedergelassene ausdrückt.

Bei den anstehenden Reformen im Ausbildungsbereich sollten die Psychotherapeuten über die OPK Diskussionsraum und Mitspracherecht erhalten, um die Qualität zu erhalten und gleichzeitig die Situation der Ausbildungskandidaten zu verbessern und zu modernisieren.

Ort / Datum Magdeburg, 10.11.2014



Dipl.-Heilpäd. Barbara Breuer-Radbruch

WAHLKREIS SACHSEN-ANHALT

Gruppe

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Pfeifferstr. 10 / Wichernhaus, 39114 Magdeburg

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Tiefenpsychologie

Zu meiner Person

Niedergelassen in eigener Praxis seit 2006, Weiterbildung in Systemischer Therapie und KIP. Dozentin und Lehrsupervisorin am MAPP-Institut (Magdeburg). Im Vorstand des bkj (Berufsverband der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten), Mitglied in der DGSP, im Arbeitskreis Niedergelassener Psychotherapeuten SA-A und in der DFT. 58 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Kinder.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

In der Diskussion über Veränderungen der Rahmenbedingungen für unsere Profession setze ich mich dafür ein, dass die besonderen Bedürfnisse von psychisch kranken Kindern und Jugendlichen berücksichtigt werden und die hohe Qualität der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie weiterentwickelt wird. Unsere psychologisch und pädagogisch fundierten Kompetenzen müssen auch in zukünftige Ausbildungs- und Versorgungsstrukturen eingebracht werden. Darüber hinaus unterstütze ich die sozialrechtliche Anerkennung der weiteren vom wissenschaftlichen Beirat anerkannten Therapieverfahren, wie der systemischen Therapie. Als berufenes Mitglied des KJP- Ausschusses der Kammer ist mir wichtig geworden, bei berufsrechtlichen Fragen und im Bereich der Fort- und Weiterbildung einen Ausgleich der Interessen zu finden.

Ort / Datum Magdeburg, 17.11.2014



Dipl. Reha-Psych. Jeannette Erdmann-Lerch

WAHLKREIS SACHSEN-ANHALT

Gruppe

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Praxis: Isenschnibber Straße 36, 39638 Gardelegen,
Bahnhofstraße 6, 29410 Salzwedel

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener Niederlassung (Verhaltenstherapie)

Zu meiner Person

37 Jahre alt, verheiratet, 1 Kind.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Durch meine noch große vor mir liegende berufliche Perspektive ist mir sehr daran gelegen, wichtige Themen der Alltagspraxis mitzugestalten. Mit der berufspolitischen Arbeit verbinde ich die Möglichkeit, den Berufsstand und die Interessen aller Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in der Niederlassung sowie in Anstellungs- und Beschäftigungsverhältnissen zu vertreten. Die Verbesserung der Ausbildungsrichtlinien, die Befugnisweiterungen bei Verordnungen von Heilmitteln sollten ebenso vorangebracht werden, wie die Klärung der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenrolle in Datenschutzkonflikten und im Bereich des Kinderschutzes. Zudem sollten die speziellen Anforderungen unseres Tätigkeitsfeldes (koordinatorische Arbeit, Bezugspersonenarbeit, Testdiagnostik) anerkannt und gewichtet werden.

Ort / Datum Gardelegen, 17.11.2014



Dipl.-Psych. Anja Thate

WAHLKREIS SACHSEN-ANHALT

Gruppe

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Leipziger Straße 11, 06667 Weißenfels

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Zu meiner Person

1995 nahm ich mein Studium an der Friedrich-Schiller-Universität Jena auf. Von 2000 bis 2005 war ich als Schulpsychologin und bis 2012 als Psychologin in der KJPP Merseburg tätig. Meine Ausbildung zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin absolvierte ich am MAPP bis 2010. Seit November 2012 arbeite ich in meiner Praxis in Weißenfels als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Ich möchte die Interessen der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten innerhalb der Kammer vertreten. Zu nennen ist hier die Frage, welche Auswirkungen die Reform der Ausbildung auf die KJP haben wird. Daneben halte ich eine Stärkung der Position der KJPler im Angestelltenverhältnis für wichtig.

Auch wichtig ist mir eine verbesserte Versorgung von Kindern und Jugendlichen im ambulanten Bereich durch die Schaffung von mehr Kassensitzen für KJPler.

Ort / Datum Weißenfels, 20.11.2014



Dipl.-Psych. Ulrike Aurig-Böttcher

WAHLKREIS SACHSEN

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Praxis für PT und Supervision, Charlottenstr.12, 01099 Dresden

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

1999 / Psychologische Psychotherapeutin (VT), systemische Therapeutin, Supervisorin

Zu meiner Person

Jahrgang 57, Studiumabschluss TU Dresden; die jüngste meiner 3 Töchter wird 18 Jahre, 23 Jahre selbständig als Trainerin, Psychotherapeutin und Supervisorin; ich schöpfe aus systemischen Erfahrungen und Ausbildungen und meiner Offenheit für Neues; ich bin Mitglied der DGSv-Gruppe Dresden, der DGSF und der Fachgruppe systemische Aufstellungen.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Mein Entschluss für diese Kandidatur ist langsam gereift. Für mich wird immer klarer, dass wir Psychotherapeuten mit den individuellen Biographien unserer Klienten persönliche, aber auch gesellschaftliche Reflexionen bearbeiten. Therapeuten tragen eine hohe Verantwortung für die Transformation dieser Phänomene. Für OPK-Mitglieder möchte ich mein systemisch orientiertes Denken und Handeln einbringen, um ihre Möglichkeiten zur Gestaltung von Heilungsprozessen zu erweitern. Sowohl Klienten als auch Kollegen sollen von meinem Engagement und tiefen Respekt für systemische Zusammenhänge profitieren. Mit Fachkompetenz und Freude am Beruf möchte ich den Entwicklungsraum für ein optimales therapeutisches Handeln erweitern.

Ort / Datum Dresden, 21.11.2014



Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. Sabine Gollek

WAHLKREIS SACHSEN

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Leipzig, Semmelweisstraße 10, 04103 Leipzig

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologische Psychotherapeutin / Tiefenpsychologie; Schwerpunkt GPT

Zu meiner Person

Diplom 1982, Promotion 1988 am FB Klinische und Gesundheitspsychologie der Uni Leipzig, seit 1988 wissenschaftliche Mitarbeiterin und Leitende Psychotherapeutin an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Uni Leipzig, 1990 Fachpsychologin der Medizin, 2000 approbierte PP mit tiefenpsychologischer Ausbildung sowie zur personenzentrierten Psychotherapeutin GwG, Mitglied im BdP, GSW, IPT Leipzig.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Ich bin seit vielen Jahren im Angestelltenverhältnis als PP im Erwachsenenbereich tätig und weiß daher um die Auswirkungen der fehlenden sozialrechtlichen Regelungen auf unsere Berufsgruppe. Ich möchte mich für eine Aufwertung der Stellung der in der klinischen Versorgung tätigen Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten einsetzen. Dies umfasst neben der Manifestierung der rechtlichen Stellung im Krankenhaus, in den Rehabilitationskliniken, in den Beratungsstellen oder den Ambulanzen auch die Festschreibung von Kompetenzprofilen mit entsprechenden Befugnisenerweiterungen, die Möglichkeit von Leitungstätigkeit sowie endlich auch eine angemessene tarifliche Eingruppierung und leistungsgerechte Entlohnung. Ich finde vor allem eine Schärfung des Profils von Psychotherapie in Institutionen sehr wichtig.

Ort / Datum Leipzig, 20.11.2014



Dipl.-Psych. Angela Gröber

WAHLKREIS SACHSEN

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Niederlassung: Bahnhofstraße 6, 01640 Coswig

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologische Psychotherapeutin / Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin VT

Zu meiner Person

Geb. 1965 in Dresden, 1989 Diplom Arbeitspsychologie TU Dresden. VT-Ausb. IVT Brandenburg. Niederlassung 1995, KVS-Wahlfunkt. seit 1999. Lehrpraxis und Dozentin/Supervisorin für mehrere VT-KJP-Ausbildungsinstitute seit 2002. Mitglied Kammererrichtungsausschuss 2001 und zuständig für Finanzkalkulation. 2007ff. Mitglied OPK-Kammerversammlung und Finanzausschuss. Ehrenamtliche Richterin für Berufsrecht.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Ich stehe für Kontinuität und Gestaltung in unserer Heilberufekammer. Als Kammergründungsmitglied möchte ich gern meine berufspolitische Erfahrung aus den verschiedenen berufspolitischen Gremien weiter einbringen. Die Änderung des PsychThG hinsichtlich der Konstruktionsfehler von 1999 bei den Zugängen und bei der Finanzierung der stationären Ausbildungspraktika ist für die dritte Legislaturperiode auch mein berufspolitisches Etappenziel: ein Beruf, verschiedene Zugänge auf Masterniveau, angemessene Finanzierung! Auch qualifizierte Kammerarbeit hat ihren Preis: Für die unserem Berufsstand angemessene Verwendung der Mitgliedsbeiträge im Interesse aller Kammermitglieder werde ich mich bei Wiederwahl gern im Finanzausschuss der OPK erneut einsetzen, z. B. für Beratung, Service, Fortbildungen, Zertifizierungen, juristische Expertisen.

Ort / Datum Coswig, 20.11.2014



Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. Thomas Guthke

WAHLKREIS SACHSEN

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Praxis für Neuropsychologie und Verhaltenstherapie
Clara-Zetkin-Straße 27, 04779 Wernsdorf

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

PP, Neuropsychologie und Verhaltenstherapie, Psychotraumathe-
rapie

Zu meiner Person

1963 in Schönebeck/E. geboren, in Leipzig aufgewachsen, verheiratet, drei Kinder. 1984 – 1991 Studium und Promotion HU Berlin, bis 1993 SKH Hubertusburg, 1993–1995 Postdoktorand USA. 2014 Tagesklinik für kognitive Neurologie, Uni Leipzig, Fachbereichsleiter Neuropsychologie.
Jetzt niedergelassen in Wernsdorf und Leipzig.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Seit Kammergründung wirke ich als Vorsitzender des Ausschusses für Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie als Delegierter des DPT. Außerdem habe ich mich in der BPtK-Krankenkommision sowie im Angestelltenausschuss der OPK engagiert. Viele berufspolitische Erfahrungen sammle ich auch als Vorsitzender der Gesellschaft für Neuropsychologie. In der Kammer habe ich mich immer für kollegiale, transparente und pragmatische Lösungen eingesetzt. Die Kammer sollte die Interessen aller Psychotherapeuten unabhängig von Therapieschule und Arbeitsfeld vertreten. Durch meine breite psychotherapeutische Ausrichtung (VT, GT, Psychotraumathe-
rapie und Neuropsychologie) sowie meine Erfahrungen als langjähriger Angestellter und als nun ambulant tätiger Kollege bin ich für die Vielschichtigkeit der berufspolitischen Arbeit der Kammer bestens vorbereitet.

Ort / Datum Wernsdorf, 19.11.2014



Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. Samia Härtling

WAHLKREIS SACHSEN

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Anstellung als wissenschaftliche Mitarbeiterin, TU Dresden, Chemnitzer Straße 46,
01187 Dresden

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologische Psychotherapeutin, Verhaltenstherapie

Zu meiner Person

Ich bin 33 Jahre alt, verheiratet und Mutter einer Tochter. Seit Jahren bin ich politisch engagiert und möchte nun meine Berufserfahrung in Wissenschaft, Lehre, Studienorganisation und psychotherapeutischer Tätigkeit in die berufspolitische Arbeit der OPK einbringen.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Ich werde mich für eine Erhöhung von Effizienz, Transparenz und Sichtbarkeit der Kammerarbeit sowie für den Ausbau der Serviceleistungen für die Kammermitglieder – bei zugleich stabilen Beiträgen – einsetzen. Der Deutsche Psychotherapeutentag hat sich zur Umsetzung des Direktstudiums bekannt. Dies erfordert eine enge Vernetzung zwischen den Kammern, den Universitäten und den Ausbildungsinstituten, für die ich persönlich und mittels meines beruflichen Hintergrunds stehe. Weiterhin möchte ich den zukunftsfähigen Ausbau der psychotherapeutischen Versorgungsstrukturen im Kammergebiet sowie die Gleichstellung mit den Fachärzten auf den Weg gebracht wissen.

Ort / Datum Dresden, 20.11.2014



Dr. phil. Dipl.-Psych. Andrea Keller

WAHLKREIS SACHSEN

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik am Universitätsklinikum Dresden, Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologische Psychotherapeutin / Tagesklinik / Verhaltenstherapie

Zu meiner Person

52 Jahre, verheiratet. Seit 16 Jahren Leiterin der Tagesklinik für Psychotherapie und Psychosomatik am Universitätsklinikum Dresden, zuvor Tätigkeit an zwei weiteren Unikliniken und einer Rehaklinik. Supervisorin für Verhaltenstherapie und Schematherapie. Dozentin bei IAP und aap. Langjährige Mitgliedschaft in der dgvt. Berufspolitisch bisher noch nicht aktiv.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Psychologische Psychotherapeuten (PP) sind in Kliniken sehr gefragt – in ihren Verträgen steht jedoch meist »Diplom-Psychologe« mit entsprechender Vergütung. Mit der Einführung des pauschalierenden Entgeltsystems für Psychiatrie und Psychosomatik (PEPP) wird zudem langfristig festgeschrieben, dass PP Fachärzten untergeordnet sind. Hiermit rückt die Gleichstellung von PP und Fachärzten noch weiter in die Ferne.

Ich möchte mich dafür starkmachen, dass PP im PEPP nicht unterbewertet werden, einen guten rechtlichen Rahmen für ihre Tätigkeit in Kliniken haben und die in Kodierrichtlinien definierten Einschränkungen aufgelöst werden. Damit die Arbeit in Kliniken auch langfristig attraktiv und eine Alternative zur Niederlassung für Psychologische Psychotherapeuten wird.

Ort / Datum Dresden, 19.11.2014



Dipl.-Psych. Frank Massow

WAHLKREIS SACHSEN

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Psychotherapeutische Praxis: Parkstraße 34, 09120 Chemnitz

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologischer Psychotherapeut / Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut / Verhaltenstherapeut

Zu meiner Person

- Jahrgang 1963, verheiratet, 3 Kinder
- 1983 – 1988 Studium der Psychologie in Leipzig
- seit 1996 in eigener Praxis niedergelassen

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Die OPK hat sich durch ihr Potenzial als länderübergreifende Kammer in den ersten Jahren ihres Bestehens für die Weiterentwicklung der psychotherapeutischen Profession in der Bundesrepublik entscheidend einsetzen können. Dies gelang durch zielorientierte, disziplinierte Arbeit und eine integrative, wertschätzende Grundhaltung. Für diese Tradition möchte ich mich weiterhin einsetzen, damit die anstehenden Aufgaben der Entwicklung und Gestaltung unseres Berufsbildes in unserem eigenen psychotherapeutischen Verständnis gelöst werden können. Der Beruf des Psychotherapeuten als gleichberechtigter und anerkannter Heilberuf, ausgestattet mit Kompetenzen und Befugnissen, adäquat im freiberuflichen und angestellten Kontext honoriert, sich selbstbewusst behauptend in der Auseinandersetzung mit Krankenkassen und Politik – dafür trete ich an!

Ort / Datum Chemnitz, 18.11.2014



M.A., M.S. (USA) Andrea Mrazek

WAHLKREIS SACHSEN

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Psychotherapeutische Praxis, Eduard-Bilz-Straße 4, 01445 Radebeul

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

PP, KJP; Verhaltenstherapie, Psychotraumatheorie OPK

Zu meiner Person

Geb. in Wien, verheiratet, Studium der Philosophie und Psychologie in Wien, Tübingen und den USA.

Berufliche Tätigkeit: PLK Winnenden, seit 1995 in Radebeul niedergelassen, Leitung der Ausbildungsambulanz am ZfP in Chemnitz; Dozentin und Supervisorin.

Berufspolitisch engagiert seit 1995 (Vertreterin in der KV Sachsen, OPK Präsidentin seit 2007).

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Berufspolitische Zielsetzungen (Abschaffung der Befugniseinschränkungen, Höherbewertung der Approbation in Institutionen) brauchen kontinuierlichen Einsatz und einen langen Atem. Kleine Schritte sind sichtbar (Leitung sozialpsychiatr. Dienste durch Approbierte). Für andere Ziele muss ein günstiger Zeitpunkt abgewartet werden (Novellierung Landeskrankenhausgesetz). Um für diese Veränderungen den Boden zu bereiten, halte ich eine verstärkte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für unabdingbar. Diesen Bereich möchte ich weiter unterstützen und mitentwickeln.

Ein großes Anliegen ist für mich nach wie vor die OPK als Selbstverwaltung – und nicht als fremde Behörde – zu festigen. Dazu möchte ich die Beteiligung von Mitgliedern an den Entscheidungsfindungsprozessen vergrößern und durch geeignete Strukturen fördern.

Ort / Datum Radebeul, 21.11.2014



Prof. Dr. Dipl.-Psych. Stephan Mühlig

WAHLKREIS SACHSEN

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Technische Universität Chemnitz, Wilhelm-Raabe-Straße 43. 09107 Chemnitz

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologischer Psychotherapeut / Fachkunde Verhaltenstherapie

Zu meiner Person

Geb. 1961, 4 Kinder, Dipl.-Psych. Uni Oldg.; Ausbildungen in VT, KJ-VT, RET, NLP/Hypnose; Lehre und Forschung: Uni Bremen, HU Berlin, TU Dresden; 2007 Professur Klin. Psych. TU Chemnitz; Langjähriger Dozent in der PT-Ausbildung; Sachverständiger IMPP; Mitglied u. a. DGPs, DPtV, BdP; Schwerpunkte: Suchtbehandlung, Bipolare Störungen, Gerontopsychotherapie, Versorgung.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Ich setze mich dafür ein, die psychotherapeutische Versorgung in Deutschland auf Dauer zu sichern, die Versorgungsangebote zu erweitern und auszubauen sowie die Versorgungsqualität weiter zu verbessern (Reform des Begutachtungsverfahrens!). Dafür sollte der Forschungs-Praxis-Transfer (in beide Richtungen!) weiter intensiviert werden. Ich werde in der Kammerarbeit versuchen, die wissenschaftliche Perspektive verstärkt einzubringen, aber umgekehrt auch Forschungsfragestellungen stärker aus der Praxisperspektive inspirieren zu lassen. Ein besonderes Anliegen ist für mich, die bevorstehende Direktausbildung so zu konzipieren, dass die künftige Qualifizierung von Psychotherapeuten schneller und unaufwändiger absolviert und die Anbindung an das Fach Psychologie maximal erhalten werden kann.

Ort / Datum Dresden, 20.11.2014



Dipl.-Psych. Sven Quilitzsch

WAHLKREIS SACHSEN

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Moritzstraße 14, 08056 Zwickau

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologischer Psychotherapeut, 2009 approbiert, Verhaltenstherapie

Zu meiner Person

Jahrgang 1974, verheiratet, 2 Kinder; 1997–2004 Studium der Psychologie an der TU Berlin und Westminster University London; 2005–2009 Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten am IVT; Parallel dazu Angestelltentätigkeit in der stationären Psychotherapie; seit 2009 niedergelassen in eigener Praxis; seit 2010 berufspolitisch aktiv.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Als quasi berufspolitischer Nachwuchs möchte ich mich in der Kammerversammlung der OPK für eine Stärkung des einheitlichen Berufs des Psychotherapeuten einsetzen. Ein Fokus sollte auf die Flexibilisierung der bestehenden Behandlungskapazitäten gelegt werden, d. h. neue Behandlungsformen, von antragsfreien Kurzzeitinterventionen bis hin zu Chronikerprogrammen müssen etabliert werden. Es ist wahrlich an der Zeit, die Befugnisbeschränkungen unserer Berufsgruppen aufzuheben. Ferner müssen wir dafür sorgen, dass die Arbeitsmöglichkeiten im stationären und Reha-Bereich deutlich verbessert werden, um neuapprobierten Kolleginnen und Kollegen einen ansprechenden Berufsstart zu ermöglichen. Ich möchte mich mit diesen wichtigen Aspekten in die Kammerarbeit einbringen und werbe daher um Ihre Stimme.

Ort / Datum Zwickau, 19.11.2014



Dipl.-Psych. Margitta Wonneberger

WAHLKREIS SACHSEN

Gruppe

Psychologische Psychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Psychotherapeutische Praxis: Eilenburger Straße 18, 04425 Taucha

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalyse, tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Zu meiner Person

57 Jahre, 2 Söhne, 3 Enkel; seit 1991 in eigener Praxis tätig; Mitglied des Sächs. Instituts für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V.; Mitglied DGPT, DPV, IPV; Lehranalytikerin / Lehrtherapeutin, Supervisorin, seit 2007 Kammerversammlungsmitglied und seit 2011 Vorstandsmitglied der OPK.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Ich möchte mich in einer weiteren Wahlperiode für eine kontinuierliche und transparente berufsständische Selbstverwaltung, Freiberuflichkeit und Berufsethik einsetzen. Aktuell:

- Mitgestaltung der anstehenden Reform der Psychotherapeutenausbildung mit Sicherung eines inhaltlich und strukturell hohen wissenschaftlichen Standards von Staatsexamen / Approbation als auch der Aus- bzw. Weiterbildung, mit Grundlagen aller wissenschaftlich anerkannten Verfahren im Studium, mit Erhalt der Aus- bzw. Weiterbildungsstätten mit Ambulanzen, mit einer Sofortlösung zur Festlegung der Zugangsvoraussetzungen zur PP- und KJP-Ausbildung auf Masterniveau
- Mitgestaltung neuer zukunftsfähiger Versorgungsstrukturen mit Erhalt der Psychotherapie, auch der Langzeittherapie als Kassenleistung, der Verfahrensvielfalt und kein Abbau von Praxissitzen.

Ort / Datum Taucha, 19.11.2014



Dipl.-Soz.-Päd. Cornelia Plamann

WAHLKREIS SACHSEN

Gruppe

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Psychotherapeutische Praxis: Gabelsbergerstraße 3, 09405 Zschopau

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin / VT

Zu meiner Person

41 Jahre, verheiratet, eine Tochter; seit 2008 in eigener Praxis tätig; Lehrtherapeutin, Dozentin und Supervisorin; Mitglied der Kammerversammlung der OPK; Mitglied im Ausschuss für bes. Belange der KJP der OPK und der BPTK, DPT Delegierte, Mitglied in der FK Sachverständigentätigkeit; ehrenamtliche Richterin am Berufsgesicht für Heilberufe am Landgericht Dresden.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

In der Berufspolitik braucht es Durchhaltevermögen und Kontinuität, um Veränderungen zu erreichen. Deshalb möchte ich die begonnene Arbeit in der kommenden Legislaturperiode fortsetzen. Die psychotherapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen soll gesichert und durch neue Versorgungskonzepte flexibler gestaltet werden und so den tatsächlichen Erfordernissen gerecht werden. Dies betrifft eine fach- und sachgerechte Bedarfsplanung und praktikable Behandlungsmöglichkeiten in der Niederlassung ebenso, wie die angemessene tarifliche Einstufung und Aufstiegsmöglichkeiten der angestellten KJP. Hierbei soll die Arbeit der Kammer transparent unter Einbeziehung der Mitglieder erfolgen.

Ort / Datum Zschopau, 20.11.2014



Dipl.-Soz.-Päd. Beate Warncke

WAHLKREIS SACHSEN

Gruppe

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Niederlassungs- / Beschäftigungsort oder Wohnort

Kijups-Praxismgemeinschaft für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie Rabenstein
Oberfrohnaer Straße 64, 09117 Chemnitz

Approbation / Arbeitsgebiet / Fachkunde

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Verhaltenstherapie (Einzel- und Gruppentherapie), Kooperation und konsiliarische Tätigkeit in der Kinderklinik am DRK KH Lichtenstein

Zu meiner Person

Jahrgang 1965, Familie, 3 Kinder. Beruflich engagiert in eigener Niederlassung und Lehrpraxis mit 4 KollegInnen (z. T. unterschiedl. Fachrichtungen), besondere Interessen und Fortbildungen in Traumatherapie, der Rechtspsychologie und Neuropsychologie, Mitarbeit im Traumanetzwerk Sachsen und beim Kinderschutz. Freizeit: insbesondere Musik – machen und genießen.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele):

Ich setze mich ein für den Erhalt einer anspruchsvollen, hochqualifizierten Ausbildung (einschließlich Supervision, Selbsterfahrung, Praktika) der Psychotherapeuten, sowohl im Erwachsenen- als auch insbesondere im Kinder- und Jugendbereich ein. Eine Gleichstellung des Berufsstandes ist – nicht zuletzt auch für die Stärkung des Berufsbildes nach außen – aus meiner Sicht unbedingt notwendig. Inhaltlich muss in den spezialisierten Ausbildungen den jeweiligen Besonderheiten der Altersgruppen verstärkt Rechnung getragen werden. Ein Spezialisierungswechsel oder eine –ergänzung sollte beiden Fachrichtungen möglich sein. Weiterhin halte ich eine Kompetenzerweiterung, insbesondere Krankenschreibung und Klinikeinweisung, für zeitgemäß. Ich setze mich dafür ein, dass seelisch behinderte Kinder und Jugendliche unkompliziert ein größeres Therapiekontingent bewilligt bekommen.

Ort / Datum Chemnitz, 19.11.2014

Fortbildungs- veranstaltungen der OPK 2015

1. KJP-Symposium lädt nach Potsdam ein

»Neue Herausforderungen in der Kinder- und Jugendlichen- psychotherapie«

Am 12. und 13. Juni 2015 lädt die Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer zum 1. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten-Symposium nach Potsdam ein. Damit stellt die Kammer diese junge Profession in den Mittelpunkt und gibt neben der Möglichkeit der Fortbildung die Chance zu berufspolitischen Betrachtungen und Vernetzungen.

Ein vielfältiges und interessantes zweitägiges Programm erwartet die Teilnehmer im Inselhotel.

In den sieben Workshops des Symposiums wird die Möglichkeit geboten, sich über psychotherapeutische Interventionen bei Kindern / Jugendlichen und ihren Eltern / Bezugspersonen zu informieren. Dabei liegt der Fokus auf bestimmten Patientengruppen, wie chronisch kranke oder geistig behinderte Kinder sowie Kinder von psychisch kranken Eltern. Abgerundet wird das Angebot durch die Vorstellung von Spielen in der Kindertherapie und durch die Möglichkeiten einer Vernetzung sozialpädagogischer / psychotherapeutischer / psychiatrischer Hilfen. Zudem präsentiert Frau Heike Hölling vom Robert Koch-Institut Berlin Ergebnisse der KiGGS-Studie unter der Überschrift »Pathologisierung von Kindheit? – Kindergesundheit und ausgewählte Ergebnisse der KiGGS-Studie«.

Neben dem fachlich-inhaltlichen Anspruch des Symposiums, die Patienten der verschiedensten Altersgruppen in den unterschiedlichsten Entwicklungsphasen nach neuesten wissenschaftlichen Standards zu behandeln, werden ebenso berufspolitische Aspekte im Vordergrund stehen.

Die Teilnehmerzahl des Symposiums in Potsdam ist auf 100 Personen beschränkt. Bitte entnehmen Sie dem OPK-Fortbildungskalender das Programm des 1. OPK-KJP-Symposiums sowie die Kontaktdaten, unter denen Sie sich in der OPK-Geschäftsstelle ab sofort dafür anmelden können.

Für die Teilnahme an der Veranstaltung erhalten Sie
10 Fortbildungspunkte.



Impressionen vom Inselhotel Potsdam.

OPK-Fortbildungsveranstaltungen 2015 im Überblick

Wie wichtig ist richtiges Diagnostizieren? – ICD-10, OPD, ISR Seaside ParkHotel, Richard-Wagner-Straße 7, 04109 Leipzig	23. – 24. Januar 2015
Veranstaltungsreihe: Psychotherapie mit Säuglingen, Kleinkindern und Schulkindern 1. Teil: Möglichkeiten und Herausforderungen von Psychotherapie mit Babys und Kleinkindern Dorint Hotel Charlottenhof, Dorotheenstraße 12, 06108 Halle (Saale)	06. – 07. Februar 2015
Notfallpsychotherapie IBB Hotel Erfurt, Gotthardtstraße 27, 99084 Erfurt	25. Februar 2015
Psychotherapie mit Straftätern Kassenzahnärztliche Vereinigung Brandenburg, Helene-Lange-Straße 4–5, 14469 Potsdam	17. März 2015
Leichtigkeit in der Therapie mit Borderline-Patienten – Verantwortung teilen Businesspark, Bertolt-Brecht-Allee 24, 01309 Dresden	23. – 25. April 2015
Modul B 3: Familienrecht Dorint Hotel Charlottenhof, Dorotheenstraße 12, 06108 Halle (Saale)	08. – 11. Juni 2015
KJP-Symposium: Herausforderungen in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie Inselhotel Potsdam, 14473 Potsdam	12. – 13. Juni 2015
Modul 1: Rechtliche Grundlagen der Sachverständigentätigkeit Seaside ParkHotel, Richard-Wagner-Straße 7, 04109 Leipzig	15. – 19. Juni 2015
Psychologische Erste Hilfe bei Kindern und Jugendlichen Dorint Hotel Charlottenhof, Dorotheenstraße 12, 06108 Halle (Saale)	03. – 04. Juli 2015
Modul B 2: Glaubhaftigkeit und Zeugenaussage Dorint Hotel Charlottenhof, Dorotheenstraße 12, 06108 Halle (Saale)	14. – 17. September 2015
Modul B 4: Sozialrecht N.N.	23. – 26. November 2015
Zusatzmodule Sachverständigentätigkeit A Methodik und Methodologie familienrechtlicher Gutachten und Stellungnahmen B Begutachtung reaktiver Traumafolgen N.N.	20. 21. November 2015

Herausgeber

Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Kickerlingsberg 16/04105 Leipzig

Verantwortliche

Antje Orgass/verantwortlich im Sinne des Presserechts

**Für Mitglieder der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer
ist der Bezugspreis durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.**

Gestaltung Sehsam.de

Kontakt

Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer
Kickerlingsberg 16/04105 Leipzig
Telefon 0341.4 62 43 20 **Fax** 0341.46 24 32 19
E-Mail info@opk-info.de **Internet** www.opk-info.de

Vorstandssprechstunde

Die Vorstandsmitglieder stehen Ihnen für Ihre Fragen in
wöchentlichem Wechsel jeden Mittwoch von 11–13 Uhr unter
Telefon 0341. 46 24 32 15 zur Verfügung.

Neue Telefonsprechzeiten in der Geschäftsstelle

Montag 9.00–12.30 Uhr, 13.00–16.00 Uhr
Dienstag 9.00–12.30 Uhr
Mittwoch, Donnerstag 13.00–16.00 Uhr
Freitag 9.00–12.00 Uhr

Telefonsprechzeiten zwischen den Feiertagen

Montag, 22.12.2014, 9.00–12.00 Uhr
Dienstag, 23.12.2014, 9.00–12.00 Uhr
Montag, 29.12.2014 bleibt die Geschäftsstelle geschlossen
Dienstag, 30.12.2014 bleibt die Geschäftsstelle geschlossen
Freitag, 02.01.2015, 9.00–12.00 Uhr